Administration communale
de Reckange-sur-Mess

DIE NEUE ABFALLWIRTSCHAFT

LA NOUVELLE GESTION DES DÉCHETS

Gültig ab dem 1. Januar 2016 | Valable à partir du 1er janvier 2016

Editeur Responsable
A.C. Reckange-sur-Mess
83 rue Jean-Pierre Hilger
L-4980 Reckange-sur-Mess

Tél.: 37 00 24 - 1
Web: www.reckange.lu
e-Mail: commune@reckange.lu

Impression
Reka Print + Ehlerange

Dernière mise à jour
20 mai 2015

myclimate neutral Imprimé
01-14-561533
myclimate.org

Le nouveau règlement-taxe de la gestion des déchets se base sur la *loi du 21 mars 2012 relative à la gestion des déchets, et modifiant 1. la loi du 31 mai 1999 portant institution d'un fonds pour la protection de l'environnement; 2. la loi du 25 mars 2005 relative au fonctionnement et au financement de l'action SuperDrecksKëscht; 3. la loi du 19 décembre 2008 a) relative aux piles et accumulateurs ainsi qu'aux déchets de piles et d'accumulateurs b) modifiant la loi modifiée du 17 juin 1994 relative à la prévention et à la gestion des déchets; 4. la loi du 24 mai 2011 relative aux services dans le marché intérieur.*

Trouvez la loi intégrale sur le site Legilux en suivant le code QR.

Allgemeines

Die Ressourcen der Erde sind begrenzt. Daher muss jede moderne Abfallwirtschaft Wert darauf legen, dass Abfall gar nicht erst entsteht. Obschon de Möglichkeiten des Recycling immer weiter entwickelt - und auch genutzt werden - , ist der beste Müll nur jener, der nicht entsteht. Die Entsorgung des Hausmülls in der grauen Tonne sollte daher als letztes Mittel angesehen werden.

Doch auch die Kreislaufwirtschaft, welche erst durch das Trennen kostbarer Rohstoffe vum Restmüll möglich wird, kennt ihre Grenzen. Sorgfältiges Recycling kann das Problem der begrenzten Ressourcen zwar nicht lösen, aber es entschärfen.

Das neue Abfallwirtschaftsgesetz vom 21. März 2012 basiert auf dem Verursacherprinzip. Das hat den Vorteil, dass jeder Bürger nur für die Entsorgung des von ihm produzierten Mülls zahlt. Gleichzeitig erfordert dieses System eine genaue (elektronische) Erfassung der zu entsorgenden Müllmenge und die damit verbundene Abrechnung.

Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 16. Oktober 2014 ein neues Taxenreglement verabschiedet. Das neue Reglement tritt am **1. Januar 2016** in Kraft und ersetzt das bisherige vom 17. Februar 1987.

Im Klartext bedeutet dies, dass Bürger, die viel Müll verursachen, in Zukunft tiefer in die Tasche greifen müssen. Je weniger Abfall zu entsorgen ist, desto geringer sind die Kosten. Dies soll ein Ansporn sein, Abfall zu vermeiden und besser zu trennen.

In dieser Broschüre finden Sie alle nützlichen Informationen bezüglich der Umstellung auf das neue System und den damit verbundenen Kosten.

Weitere Fragen zur Umsetzung beantwortet Ihnen der Technische Dienst der Gemeinde Reckingen/Mess unter der Telefonnummer 37 00 24 -1.

Traduction française voir en page 10

Hausmüll

Die neue Gebühr setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- Einem **Festbetrag** in Höhe von 132 Euro/Jahr. Dieser Betrag beinhaltet den Anschluss an die Entsorgung und deckt die Kosten, die durch das Einsammeln und die Entsorgung entstehen.

- Einem **variablen Betrag**. Dieser Betrag ist abhängig von der Grösse des gewählten Abfallbehälters und wird jährlich beglichen.

Volumen (Liter)	**80**	**120**	**240**
jährlicher Festbetrag (€)	132	132	132
Variabler jährlicher Betrag (€)	36	54	108
Zusätzliche Entleerung (€)	3	4,5	9

Das neue System gewährt jedem Haushalt ein Freivolumen von 1.440 Litern Abfall pro Kalenderjahr. Demnach kann die (neu eingeführte) 80 Liter Tonne 18 Mal, eine 120 Liter Tonne 12 Mal, und eine 240 Liter Tonne 6 Mal pro Jahr ohne zusätzliche Kosten entleert werden.

Zusätzliche Entleerungen werden elektronisch erfasst und entsprechend verrechnet. Die Preisstaffelung ist der oben abgedruckten Tabelle zu entnehmen.

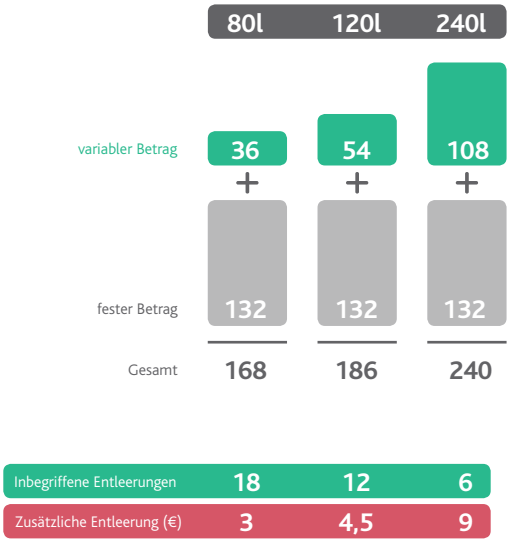
Rechenbeispiel

Ein Haushalt, welcher sich für eine 120 Liter Tonne entscheidet zahlt:

fester Betrag:	132 Euro / Jahr
variabler Betrag:	54 Euro / Jahr
Total:	**186 Euro / Jahr**

Inbegriffen ist eine kostenlose Entleerung pro Monat. Jede weitere Entleerung im Monat wird mit 4,5 Euro berechnet. Abfälle, die sich neben den Mülltonnen befinden, nicht konforme Behälter oder überfüllte Tonnen werden nicht entleert.

Einzige Ausnahme sind die speziell dafür vorgesehenen Müllsäcke mit einem Fassungsvermögen von 60 Litern. Diese können zum Preis von 5 Euro pro Sack bei der Gemeindeverwaltung gekauft werden.



Bioabfall

Bioabfall ist der organische Abfall tierischer oder pflanzlicher Herkunft, der in einem Haushalt oder Betrieb anfällt und durch Mikroorganismen, bodenlebende Lebewesen oder Enzyme abgebaut werden kann.

Dazu zählen zum Beispiel Essenreste und Rasenschnitt. Bioabfälle werden in der Regel über die sogenannte Biotonne separat erfasst und gesondert durch Kompostierung und Gärung behandelt. Der dabei entstehende Kompost und das Gärgut werden der Umwelt häufig wieder zugeführt, unter anderem im Gartenbau und in der Landwirtschaft.

Bioabfall umfasst gemäß der Begriffsbestimmung der EU-Abfallrahmenrichtlinie Garten- und Parkabfälle sowie Nahrungs- und Küchenabfälle (aus Haushalten, Gaststätten, Cateringgewerbe, Einzelhandel und Verarbeitungen im Nahrungsmittelgewerbe). Abfälle aus Land- und Forstwirtschaft fallen nicht darunter.

Was gehört in die Biotonne?

Obst-, Gemüse-; Kartoffelschalen, Essensreste, verdorbene Lebensmittel, Fleisch, Fisch, Knochen und diverse feste Fette in kleinen Mengen, kompostierbare Säcke, Eier- und Nussschalen, Kaffeesatz und Teebeutel (mit Papierfilter).

Kleintiermist, Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf), Laub, Grasschnitt, Unkraut, kranke oder verwelkte Pflanzen, Hecken-, Sträucher-, Baumschnitt (kleine Äste), Baumrinde, Sägemehl, Hobelspäne, Gemüse, Stauden, Pflanzenerde, Stroh, Heu.

Papierservietten, Taschentücher, Küchenpapier, in Papier eingewickelte Küchenabfälle.

Was gehört nicht in die Biotonne?

Zigarettenstummel, flüssige Fette und Öle, Kunststoffabfälle, Staubsaugerbeutel, Batterien, Glas, Keramik, imprägniertes Holz, chemische Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Steine, Kiesel, Erde, Sand, Fäkalien, Medikamente, Metalle, Katzenstreu, Windeln und Binden, Bauschutt, Textilien, chemische Produkte.

Neue Gebühr

Um den steigenden Kosten die mit dem Einsammeln und der Verarbeitung des Bioabfalls entgegen zu wirken und Investitionen in neuere und leistungsfähigere Anlagen des Minett-Kompost Syndikates zu ermöglichen, hat die Gemeindeverwaltung beschlossen, für den Biomüll eine neue Gebühr einzuführen.

Da Biomasse sich sehr schnell zersetzt und die damit verbundenen Begleiterscheinungen in Form von übelem Geruch, Maden und Fliegen vermieden werden sollen, fallen für die wöchentliche Entleerung der Biotonne keine weiteren Zusatzkosten an.

Die jährliche Gebühr richtet sich dabei nach dem Volumen:

Volumen (Liter)	**120**	**240**
Basisgebühr (€)	48	96
zusätzliche Entleerung	kostenlos	

Sperrmüll und Elektroschrott

Wurde Sperrmüll bislang kostenlos abgeholt, sieht das neue Taxenreglement eine Gebühr vor, welche sich nach dem Volumen richtet. Um die Berechnung so einfach wie möglich zu gestalten, sind lediglich zwei Tarife vorgesehen:

Volumen (Liter)	**< 2 m³**	**> 2 m³**
Basisgebühr (€)	15	30

Sperrmüll wird nur nach telefonischer Terminvereinbarung entsorgt. Merke: Sperrmüll ist Abfall, welcher aufgrund seiner Grösse oder seines Volumens nicht in die gewöhnliche Mülltonne passt.

Elektroschrott, wie Waschmaschine, Trockner, Herd, Fernseher, Computer, Kühlschrank oder Haartrockner werden in der Regel vom Fachhändler kostenlos entsorgt, da Sie die Entsorgung bereits beim Kauf durch die „Ecotrel"-Gebühr bezahlt haben. Defekte Elektrogeräte können ebenfalls beim Recyclingpark in Schifflingen kostenlos abgegeben werden.

Ihr Elektroschrott kann ebenfalls vor Ihrer Haustür abgeholt werden. Für diese Dienstleistung wird Ihnen eine Gebühr in Höhe von 5 Euro pro Gerät verrechnet.

Austausch der Mülltonnen

Da das neue Abfallsystem die Anzahl der Entleerungen elektronisch erfasst, ist ein Austausch aller bisherigen Mülltonnen notwendig. Die neuen Mülltonnen sind mit einem elektronischen Chip ausgestattet, welcher es erlaubt die Mülltonne ihrem Besitzer zuzordnen.

Die Gemeinde hat sich daher entschlossen, ihre aktuelle Mülltonne (eine Mülltonne pro Haushalt) zu folgenden Preisen zurück zu kaufen:

Volumen (Liter)	120	240
Euro	15	25

Auf die neuen Behälter wird eine Kaution in Höhe von 25 Euro erhoben. Sie bleiben damit im Besitz der Gemeinde. Alte Mülltonnen werden nicht mehr entleert.

Kostenlose Möglichkeiten

Wie bisher werden die **blauen Valorlux-Säcke** und **Glas**-Container alle zwei Wochen kostenlos eingesammelt bzw. entleert. Die zu diesem Zweck bestimmten Säcke können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Glas-Container können bei der Gemeinde angefordert werden. Was in den blauen Sack gehört, kann unter www.valorlux.lu eingesehen werden.

Unverändert wird **Altpapier und Karton** zehn Mal im Jahr kostenlos vor Ihrer Haustür abgeholt. Die genauen Daten können Sie dem Abfallkalender entnehmen, welcher auch im Internet unter www.reckange.lu heruntergelanden werden kann. Gedruckte Exemplare sind auf Nachfrage im Empfang der Gemeinde erhältlich.

Die Gemeinde Reckingen/Mess gehört dem „Syndicat Intercommunal à vocation écologique“ an, welches den Recyclingpark in Schifflingen betreibt. Bürger unserer Gemeinde können dort **Papier**, **Glas**, **Metalle**, **Kunststoffe**, **inerte Abfälle**, **Problemabfälle** und sonstige Abfälle kostenlose entsorgen lassen. Hausmüll wird nicht angenommen. Infos unter www.sivec.lu.

Généralités

Les ressources de notre planète sont limitées. C'est la raison pour laquelle tout système de gestion des déchets devrait avoir comme but d'éviter les déchets. L'élimination des déchets dans la poubelle grise est à considérer comme dernier moyen.

Mais, même une gestion en circuit fermé, qui est rendue possible grâce au recyclage des matières premières, connaît des limites. Un tri rigoureux ne peut résoudre le problème des ressources limitées. Mais il peut ralentir ce phénomène.

La nouvelle loi relative à la gestion des déchets impose aux communes de mettre en oeuvre un nouveau règlement de gestion des déchets qui se base sur le principe du pollueur-payeur. Chacun est donc confronté aux frais engendrés par l'évacuation de ses propres déchets. A cette fin, le nouveau système nécessite l'enregistrement électronique du nombre de vidages des poubelles, afin de permettre une facturation précise par ménage.

Le nouveau règlement-taxe a été adopté par le conseil communal dans sa séance du 16 octobre 2014 et entre en vigueur au **1er janvier 2016**. Il remplace le règlement-taxe modifié du 17 février 1987.

Par conséquent, ce nouveau règlement incite les ménages à réduire le volume de leurs déchets et d'avoir, dans une certaine mesure, une prise sur les frais qui leur sont imputés.

Dans cette brochure, vous trouverez tous les détails pratiques concernant la mise en place du nouveau système et des nouvelles taxes y relatives.

Le Service Technique de l'Administration Communale de Reckange-sur-Mess est à votre écoute par téléphone au 37 00 24 -1.

Déchets ménagers

La nouvelle taxe se compose de deux parties:

- Un **montant fixe** de 132 euros / an. Ce montant comprend le raccordement au système de gestion des déchets et couvre les frais qui sont occasionnés par la collecte et l'élimination.

- Un **montant variable** qui varie selon le volume du récipient que l'abonné a choisi:

Volume (en litres)	**80**	**120**	**240**
montant fixe (€)	132	132	132
montant variable (€)	36	54	108
vidage supplémentaire (€)	3	4,5	9

La taxe inclut un volume de 1.440 litres de déchets ménagers par an. Ceci correspond à 18 vidages du récipient (nouveau) de 80 litres, à 12 vidages du récipient de 120 litres et de 6 vidages du récipient de 240 litres.

Les vidages supplémentaires sont enregistrés automatiquement et facturés suivant les prix indiqués dans le tableau ci-dessus.

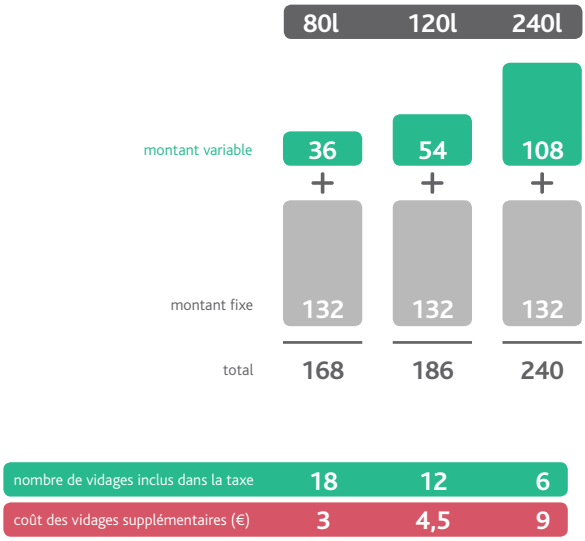
Exemple de calcul

Un ménage qui a opté pour une poubelle de 120 litres paye:

montant fixe:	132 euros / an
montant variable:	54 euros / an
total:	**186 euros / an**

La taxe inclut, dans ce cas, un vidage par mois. Chaque vidage supplémentaire est facturé à 4,5 euros. Il est à noter que les déchets placés à côté des poubelles ou dans des récipients non conformes, ainsi que les poubelles surchargées, ne seront pas enlevés.

Seule exception pour les sacs-poubelles officiels d'un volume de 60 litres, qui seront disponibles au prix de 5 euros / sac auprès de l'administration communale de Reckange-sur-Mess.



Déchets biodégradables

Les déchets biodégradables appartiennent à une catégorie de déchets d'origine végétale ou animale en général, qui se décomposent grâce à d'autres organismes vivants (décomposeurs). Venant du jardin, d'espaces verts ou de la cuisine, ils représentent généralement environ un tiers des déchets municipaux. S'y ajoutent les eaux usées et les déchets agricoles et de l'industrie agroalimentaire et papetière. Tous ont des effets importants sur l'environnement, et présentent un risque pour la santé s'ils ne sont pas correctement traités.

Grâce à une bonne gestion des déchets qui utilise souvent les deux processus clés de fermentation anaérobie et de compostage, ils peuvent être transformés en matériaux valorisables.

Ce qui rentre dans une poubelle verte

Pelures de fruits, de légumes, de pomme de terre, restes de repas (solides), aliments périmés, viande, poisson, os et diverses graisses solides en petites quantités, sachets biodégradables, coques d'oeufs et de noix, marc de café (même avec le papier filtre) et sachets de thé.

Fumier de petits animaux, fleurs, plantes (sans le pot), feuilless, déchets de tonte, mauvaises herbes, plantes malades ou fanées, déchets de coupe d'arbre, d'arustes et de haies (branches jusqu'à 15 cm de diamètre), écorce d'arbre, sciure de bois, copeaux de bois, légumes, plantes herbacées vivaces, terreau, foin, paille, serviettes et mouchoirs en papier, papier de cuisine.

Ce qui ne rentre pas dans une poubelle verte

Filtres de cigarettes, huiles et graisses liquides, déchets plastiques, sacs d'aspirateur, piles et batteries, verre, céramique, bois traité, engrais chimiques, pesticides, cailloux, pierres, terre, sable, matières fécales, médicaments, métaux, litière pour chat, langes et serviettes hygiéniques, déchets de démolition, textiles et tout produit chimique.

Nouvelle taxe

Pour faire face aux dépenses croissantes se rapportant à la collecte et au traitement des déchets organiques, ainsi qu'à la participation aux investissements que doit opérer le syndicat „Minett-Kompost" pour améliorer la performance de ses installations, l'administration communale a décidé d'introduire une nouvelle taxe applicable sur les déchets organiques.

Par leur nature, les déchets organiques, qui pourrissent assez rapidement et qui ont pour effet de dégager des odeurs désagréables, les responsables communaux ont décidé que les poubelles vertes soient vidées sur base hebdomadaire, sans frais supplémentaires.

Les frais annuels sont fixés selon le volume du récipient:

Volume (litres)	**120**	**240**
frais annuels (€)	48	96
vidage supplémentaire (€)	gratuit	

Déchets encombrants et gros ménagers

La nouvelle loi relative à la gestion des déchets prévoit une taxe sur l'enlèvement des déchets encombrants qui sera facturée selon le volume. Afin de permettre un calcul facile, le nouveau règlement prévoit deux tarifs suivant le volume:

Volume (litres)	< 2 m³	> 2 m³
tarif (€)	15	30

Les déchets encombrants seront enlevés sur rendez-vous. Les déchets encombrants sont les déchets qui ne rentrent pas dans les récipients conventionnels par leur taille ou leur volume.

Le gros électroménager, p.ex. machine à laver, sèche-linge, plaque de cuisson, téléviseur, ordinateur, sèche-cheveux, congélateur,... sont repris, en général, par les vendeurs agréés, car l'élimination ou le recyclage a été payé au moment de l'achat par la taxe „Ecotrel". Vous avez également la possibilité de déposer ce genre d'appareils au parc de recyclage à Schifflange.

Si vous désirez que votre gros électroménager soit enlevé sur votre trottoir, vous pouvez fixer un rendez-vous par téléphone au 37 00 24 - 1. Ce service vous sera facturé à 5 euros / pièce.

Remplacement des récipients

Le nouveau système nécessite des récipients équipés d'une puce électronique afin d'associer chaque récipient à un ménage donné. A cette fin, l'administration communale va procéder à l'échange des récipients actuels et propose de racheter un récipient par ménage aux tarifs suivants:

Volume (litres)	120	240
euros	15	25

Par contre, une caution de 25 euros sera exigée pour la mise à disposition d'une nouvelle poubelle. Celle-ci reste la propriété de la commune.

Solutions gratuites

Les collectes gratuites des **sacs bleus Valorlux** et des conteneurs de **verre** ont lieu toutes les deux semaines. Les sacs bleus destinés exclusivement à cette fin sont disponibles gratuitement auprès de l'administration communale. Les conteneurs de verre sont également disponibles sur simple demande. Le site www.valorlux.lu renseigne sur le contenu des sacs bleus.

Les collectes gratuites du **vieux papier** et de **carton** ont lieu dix fois par an. Les dates exactes sont renseignées dans le calendrier des déchets, qui est disponible en téléchargement sur www.reckange.lu. Une version imprimée est disponible sur demande à l'accueil de l'administration communale.

La commune de Reckange-sur-Mess est membre du „Syndicat Intercommunal à vocation écologique", qui gère le **parc de recyclage** à Schifflange. Les habitants des communes membres ont le droit d'y déposer leurs déchets, tels que les **papiers**, **cartons**, **verre**, **métaux**, **matières plastiques**, **déchets inertes**, **autres déchets** et **déchets dangereux**. Les déchets ménagers ne sont pas acceptés. Des informations détaillées sont disponibles en ligne: www.sivec.lu.